

Amtsblatt Waldbronn KW 23/2014

Kommunalwahl: Erfreuliches und Irritierendes

Das hat uns gefreut: z.B. dass die grundlegenden Kräfteverhältnisse zugunsten einer besonnenen und verantwortungsbewussten Politik bestehen bleiben. Der Einzug von zwei Gemeinderäten einer neuen, jungen Generation. Der von der größten Fraktion eingebrachten Begriff „Anerkennungskultur“, der genauso gut „Beteiligungskultur“ heißen könnte. Der zusätzliche Sitz der Fraktion, die im Wahlkampf klare Positionen vertrat, die sich zu ihren Unterstützern bekannte und deren Liste noch nicht mal vollständig besetzt war. Die Trends bei der Kreistags- sowie bei den Karlsruher und Karlsbader Gemeinderatswahlen, die nachhaltiges und interkommunales Denken weiter fördern werden.

Das hat uns nicht gefreut: z.B. die mehrfache Zensur unserer Amtsblatt-Beiträge vor der Wahl. Am 15.5. gipfelte dies in der kommentarlosen Nichtveröffentlichung eines kurzen neutralen Textes, der die aus Rathaussicht offenbar höchst brisanten Worte „*Informationen – auch zur Gemeinderatswahl – finden Sie unter www.unserwaldbronn.de*“ enthielt. Hier wurde unübersehbar zweierlei Maß angelegt, denn Parteien durften so etwas schreiben. Wir bezweifeln sehr, dass dieses willkürliche und nicht nachvollziehbare Vorgehen im Interesse des Gemeinderats war.

Das hat uns irritiert: z.B. muss der Presse entgangen sein, dass eine Bürgerinitiative gar nicht zur Wahl stand. Unsere Gemeinde ist nicht Bad Herrenalb. Die unserem Verein unterstellten Wahlziele gab es nicht. Waldbronn weiß, dass vielmehr auf verschiedenen Listen unabhängige Personen kandidierten, die unter anderem auch Mitglied unserer Bürgerinitiative sind. Übrigens: mit einer eigenen Liste hätte die Summe der vielen Stimmen für Kandidaten aus unseren Reihen problemlos einen Sitz garantiert – wenn wir das beabsichtigt hätten.

Dadurch fühlen wir uns geehrt: welch enorme Bedeutung für Waldbronn der Bürgerinitiative durch solch überzogenen Reaktionen zugemessen wird!

Viele weitere Infos und Links finden sie unter **www.unserwaldbronn.de**
Wolfgang Ehrle, Gert Wicke